

Mag. Karl Wilfing
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 24.01.2017

zu Ltg.-**1245/A-5/218-2016**

-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 24. Jänner 2016

LR-A-6379/001-2016

Sehr geehrter Herr Präsident!

Unabhängig von der Tatsache, dass ich als Adressat, jedoch Landesrat Ing. Maurice Androsch als direkt Angefragter zur Landtagsanfrage des Abgeordneten Dr. Machacek, Ltg.-1245/A-5/18-2016 betreffend Notarztmangel in NÖ vom 16. Dezember 2016 kontaktiert wurde, teile ich folgendes mit:

In Niederösterreich sind rund 300 der in den Universitäts- und Landeskliniken beschäftigten Ärzte (in Voll- und Teilzeit) als Notärzte tätig.

Die NÖ Landeskliniken-Holding ist laut „Rahmenvertrag über die Erbringung von Notarzteinsatzfahrzeugdiensten im Land Niederösterreich in den Regionen“ in Zukunft für die Besetzung von 15 Notarztstützpunkten in Niederösterreich zuständig. An diesen Standorten wird eine rund um die Uhr Besetzung ausschließlich aus Ärzten, welche in der österreichischen Ärzteliste eingetragen sind, zur Verfügung gestellt, die aus heutiger Sicht auch für die nächsten Jahre gesichert ist. Eine Versorgung durch Paramedics ist an diesen Standorten nicht geplant. An jenen Standorten, die nicht von der NÖ Landeskliniken-Holding versorgt werden, kommen freiberufliche Notärzte zum Einsatz.

Die in den NÖ Landes- und Universitätskliniken als Notärzte tätigen Spitalsärzte werden im Rahmen ihrer Dienstzeit eingesetzt und unterliegen – wie auch bisher – dem Krankenanstalten-Arbeitszeitgesetz (KA-AZG).

Mit besten Grüßen

Landesrat Mag. Wilfing eh.